

EVANGELISCH in Aachen

Juni/Juli 2019

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



Kirche schafft Arbeit

Bachverein auf der
Chorbiennale
S. 12

19. bis 23. Juni:
Kirchentag Dortmund
S. 22



Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: www.bestattungshaus-bakonyi.de



Bestattungshaus Bakonyi

AugustasträÙe 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 505004

Rat und Hilfe seit fünf Generationen

Insbesondere seit 2005 verringert sich die Arbeitslosigkeit sowohl in West- als auch in Ostdeutschland massiv. Im Jahr 2018 lag die Arbeitslosenquote bei 5,2 Prozent – die niedrigste Quote seit der Wiedervereinigung. Auch die Zahl der Menschen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind, die sogenannten Langzeitarbeitslosen, ging zurück – es ist eine der niedrigsten Quoten in der Europäischen Union. Dennoch ist die Zahl von rund 732.000 Menschen, knapp 8.000 in der Städtereion Aachen (Stand April 2019), immer noch sehr hoch. Welche Angebote es in Kirche und Diakonie gibt, um diesen Menschen zu helfen, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Kirche und Diakonie als Arbeitgeber. Der Themenschwerpunkt beginnt auf Seite 3.

Die Chorbiennale vom 12. bis 22. Juni ist das herausragende Musikevent in diesem Sommer. Zwei Chöre des Aachener Bachvereins werden daran teilnehmen – mehr dazu auf Seite 12.

Die Übersicht über die Gottesdienste von Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Johannestag finden Sie ab Seite 16.

Axel Schneider geht in den Ruhestand. Der Schulleiter der im nächsten Jahr 150-jähriges Jubiläum feiernden Viktoria-schule blickt ab Seite 14 auf die 19 Jahre seines Schaffens in Aachen zurück.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Axel Costard



Wer Gerechtigkeit sät, hat sicheren Lohn Den wahren Reichtum entdecken

Der Gottlosen Arbeit bringt trügerischen Gewinn; aber wer Gerechtigkeit sät, hat sicheren Lohn. Gerechtigkeit führt zum Leben; aber dem Bösen nachjagen führt zum Tode. Sprüche 11, 18+19

So scharf und kompromisslos, damit aber auch so ehrlich und konkret benennt die Bibel an dieser Stelle die zerstörerische Entwicklung einer Gesellschaft, die keinen Sinn mehr für das Gemeinwohl hat. Ein nur auf das eigene Fortkommen gerichtetes Handeln wird gottlos genannt und der vermeintliche Gewinn als trügerisch bezeichnet, weil er unser Leben nicht wirklich erfüllt und bereichert, sondern die Lebensgrundlagen zerstört. Nach der Gerechtigkeit suchen führt zum Leben und verheißt wahren Lohn. Dabei wird diese Saat der Gerechtigkeit auch in unseren

kleinen Schritten der konkreten Veränderung des Alltags ausgestreut.

„Wirtschaften für das Leben“ – so hat

das unsere rheinische Landeskirche in einem Leitbild ausgedrückt und damit die lebensnotwendige Ausrichtung allen wirtschaftlichen Handelns auf Gerechtigkeit und sozialen Frieden hin gefordert, damit alle das „Leben in Fülle“ haben. Der mittlerweile fünfte Reichtums- und Armutsbericht der Bundesregierung beschreibt die Wirklichkeit in unserem reichen Land so: „Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen lag hingegen in den letzten Jahren unverändert bei rund 37 Prozent. ... Langzeitarbeitslose konnten allerdings in den letzten Jahren nicht proportional vom gleichzeitig stattfindenden Beschäftigungsaufbau profitieren... Erwerbstätige haben eine deutlich niedrigere Armutsrisikoquote als die Gesamtbevölkerung. Hohe Werte hingegen weisen nicht nur Arbeitslose, sondern auch Alleinerziehende, niedrig Qualifizierte und Menschen mit Migrationshintergrund auf. Bei der Analyse nach Lebensphasen zeigt sich, dass Kinder und junge Erwachsene eher überdurchschnittlich und Personen im mittleren oder höheren Erwachsenenalter



*Pfr. Hans-Peter Bruckhoff,
Superintendent des Kirchenkreises Aachen*

Monatspruch
JUNI
2019

» Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24



eher unterdurchschnittlich betroffen sind.“ Das Gesicht der Armut ist oft weiblich, betroffen sind in besonderer Weise Kinder und Jugendliche, ältere Menschen und von der gesellschaftlichen Entwicklung Abgehängte, wie Langzeitarbeitslose. Wir können uns nicht beruhigen mit den relativ niedrigen Arbeitslosenzahlen angesichts dieser Entwicklung hin zu einer sozialen Apartheid, die bestimmte Gruppen dauerhaft ausschließt und ausgrenzt. Es geht beim Thema Armut und beim Auseinanderdriften der Schere zwischen arm und reich um den sozialen Frieden in unserem Land. Es geht darum, dass alle Menschen teilnehmen können am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben. Wer Gerechtigkeit sät, hat sicheren Lohn. In dieser Perspektive lohnt sich der Einsatz für andere. Was ich mit anderen teile, kommt uns gemeinsam und auch mir zu Gute. Das einseitige zügellose Streben nach Gewinnmaximierung wirkt zerstörerisch und gaukelt einen trügerischen Gewinn vor.

Das weisheitliche Buch der Sprüche ist nicht interessiert an allgemeinen Parolen und ideologischen Sprüchen. Hier verdichten sich vielfältige Lebenserfahrungen von Generationen zu Orientierungsmarken, die dem Leben in der Gemeinschaft

Richtung und Halt
g e b e n .
Ich nehme auch
h e u t e

unter uns solche Zeichen wahr, die uns den Weg weisen können. Unsere Schülerinnen und Schüler müssen uns Erwachsene freitags daran erinnern, wie unsere Art zu wirtschaften in Zeiten des Klimawandels diesen Planeten und die Zukunft unserer Kinder gefährdet. Das ist ein ermutigendes und uns herausforderndes Zeichen.

Bei uns in Aachen ist auch in diesem Jahr der Solidaritätslauf am 22. September ein deutliches Zeichen des Engagements für und mit langzeitarbeitslosen Menschen. Hier kommt der Erlös den wichtigen Initiativen und Trägern einer Gemeinwesenarbeit zu Gute, die sich qualifiziert und erfolgreich darum bemühen, Menschen Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit in die Mitte unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Diese Mühe und alles Engagement lohnen sich und schaffen spürbar Gerechtigkeit und Zusammenhalt in unserer Region.

Liebe Leser und Leserinnen, ich wünsche Ihnen in der vor uns liegenden Sommerzeit Gelegenheit, Zeit und Muße für Gespräche und Begegnungen, die uns den wahren Reichtum unseres Lebens entdecken lassen. Ich wünsche Ihnen heilsame Unterbrechungen eines Alltages, der nur allzu oft in der Tretmühle der Sachzwänge den Blick dafür verstellt, was wirklich zählt.

Ihr

Hans-Peter Bruckhoff
Superintendent des Kirchenkreises Aachen



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatsgespräch
JULI
2019
JAKOBUS 1,17



Wabe und Diakonisches Werk gründen gGmbH

Die WABe wächst

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, Haftentlassene, wohnungslose, langzeitarbeitslose und behinderte Menschen haben in der WABe in Aachen einen Ansprechpartner. Der 1985 gegründete eingetragene Verein betreibt nicht nur Beratungsstellen, Wohneinrichtungen und Arbeitsprojekte, sondern auch ein Sozialkaufhaus, die Radstation und seit kurzem die Bahnhofsmision.

Mitte des Jahres wird sie gemeinsam mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Aachen eine gemeinnützige GmbH gründen, um Verwaltungsaufgaben wie Personal und Buchhaltung kostensparend zu erledigen. Die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden aus dem Verwaltungsbereich des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V. können dadurch erhalten werden. Die WABe beschäftigt insgesamt 316 sozialversicherungs-

pflichtige Mitarbeitende, darunter viele ehemals langzeitarbeitslose Menschen (68) oder auch Menschen mit Behinderungen (57). Weitere 300 Menschen werden bei der beruflichen Wiedereingliederung betreut. Menschen mit Behinderungen arbeiten bei der WABe in handwerklichen Projekten (u.a. Elektro, Maler, Schlosserei, Biogemüseanbau und -vermarktung sowie Gastronomie). Trotz der guten konjunkturellen Arbeitsmarktlage sind sie überproportional vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen.



Die Radstation in der Bahnhofstraße



InMemoriam

bestatten begleiten begegnen

VORSORGE-CAFÉ: Am 26.6.2019 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87**. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de



Evangelische Stiftung unterstützt Arbeitsmarktprojekte Bereit für die digitale Arbeitswelt

Die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen hat in den vergangenen Monaten zwei diakonische Arbeitsmarktinitiativen in Aachen im besonderen Maße gefördert.

Zum einen geht es um Förderung von Arbeitsverhältnissen nach dem neuen „Teilhabechancengesetz“, für das das Adventsmailing der Stiftung 2018 geworben hat. Seit 2019 bietet das Gesetz die Möglichkeit, langzeitarbeitslose Menschen zumindest für fünf Jahre in regulären und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen zu fördern. Die regionalen diakonischen Träger von Arbeitsmarktinitiativen wie low-tec, WABE

e.V. Diakonisches Netzwerk Aachen, VIA Integration und Picco Bella, die im Bündnis Pro Arbeit e.V. organisiert sind, haben diese Chance ergriffen und insgesamt 62 Stellen im

neuen dauerhaft geförderten sozialen Arbeitsmarkt geschaffen.

Die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie unterstützt die Träger nun, indem sie mit 40.000 Euro das Coaching der neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Denn ohne weitere Hilfestellung kann der Neuanfang für die betroffenen langzeitarbeitslosen Menschen nicht gelingen. Zu lange dauert für viele schon die Arbeitslosigkeit, individuelle Problemlagen kommen dazu. Mit den Mitteln der Stiftung können die Träger von Pro Arbeit nun eine angemessene sozialpädagogische Begleitung und Maßnahmen zur gesellschaftlichen Integration in der Startphase des Programms gewährleisten.

Weitere 40.000 Euro hat die Stiftung der low-tec gGmbH als Zuschussung für die notwendige Modernisierung ihrer Werkstattaussstattung bewilligt. Die low-tec ist eine gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft, deren Gesellschafter die Evangelische Gemeinde zu Düren ist. In der Städteregion Aachen führt sie Projekte in den Bereichen beruflicher Integration, Ausbildung, Qualifizierung und vor allem der Beschäftigung für benachteiligte (junge) Erwachsene jeglicher Herkunft durch, mit dem Ziel einer beruflichen Aktivierung, Qualifizierung und Integrati-

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG

1877



BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
Tel. (02 41) 3 06 55
Internet: www.tonolo-bestattungen.de



on. Mit dem Zuschuss der Stiftung konnte low-tec eine CNC-Fräse und einen Metall-Laserschneider anschaffen. Die Geräte verfügen über Computersteuerung und Anbindung an CAD-Programme, mit denen die Teilnehmer der Maßnahmen an tatsächliche industrielle Produktionsmethoden herangeführt werden und auf die zunehmend digitalisierte Arbeitswelt (Industrie 4.0) vorbereitet werden können.



Auf Gut Hebscheid wird Langzeitarbeitslosen geholfen, zurück in die Arbeitswelt zu finden

Seit 2006 wirbt die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen Spendenmittel für soziale und diakonische Projekte des Kirchenkreises, seiner Gemeinden und der diakonischen Vereine im Kirchenkreis Aachen ein. Sie unterstützt die Gemeinden bei Vorhaben des Fundraising und erhöht die Aufmerksamkeit für das diakonische Handeln im Kirchenkreis. Weitere Infos unter www.kirchenstiftung.de

Insgesamt hat die Stiftung seit Bestehen bisher über 1,13 Millionen Euro an Fördermitteln ausschütten können (Stand Mai 2019).

Diakonische Angebote für Kinder und Familien: 317.503 Euro
(z.B. Feuervogel, Anker, Netzanschluss, Miteinander lernen,...)

Einrichtungen und Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familienarbeit: 162.411 Euro
(z.B. Junge Kirche Aachen, OT Gut Kullen, Evangelische Familienbildungsstätte, Gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit, Kindergärten)

Diakonische Angebote, Beratungsstellen und Initiativen: 129.880 Euro
(z.B. Teilhabegutscheine, Beratungsstelle, Kirche und Arbeitswelt,...)

Hilfe für Gefährdete: 202.168 Euro
(z.B. Bahnhofsmision, Suchthilfe, Frauenhaus, Wärmestube)

Seniorenarbeit, Pflege, Hospiz: 157.341 Euro

Flüchtlingsarbeit und Integration: 154.579 Euro
(z.B. Branderhofer Weg, Sprachförderung, Junge Flüchtlinge,...)

Andere: 7.470 Euro



Streit um kirchliches Arbeitsrecht

Müssen Kirchenmitarbeitende evangelisch sein?



Diakonie-Präsident Ulrich Lilie referiert am 12. Juni in Aachen

Ein Urteil des Bundesarbeitsgerichtes hat im Oktober 2018 für Diskussionen gesorgt: Einer konfessionslosen Stellenbewerberin, die abgelehnt worden ist, wurde eine „Diskriminierungsentschädigung“ von knapp 4.000 Euro zugesprochen.

Eine Sozialpädagogin aus Berlin hatte sich auf die Ausschreibung

einer Referentenstelle beim Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung beworben, in der es um Diskriminierungsfragen ging. Sie wurde nicht zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, obwohl sie sich für geeignet hielt, die Anforderungen zu erfüllen. Die Diakonie widerspricht dieser Auffassung: „Fachliche Gründe“ hätten den Ausschlag gegeben.

Das Gericht begründet seine Entscheidung damit, dass ein kirchlicher Arbeitgeber von einem Bewerber eine Religionszugehörigkeit nur verlangen könne, wenn durch die Arbeit eine Beeinträchtigung des kirchlichen Selbstverständnisses zu erwarten sei. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) sah zuvor den Gleichheitsgrundsatz verletzt – die Konfessionszugehörigkeit dürfe in diesem Fall nicht als Auswahlkriterium herangezogen werden. Auch bei einem katholischen Chirurg, der nach der Ehescheidung erneut heiratete und deshalb von der dem Bistum zugehörigen Klinik die Kündigung erhielt, sah der EuGH eine Diskriminierung.

Ulrich Lilie, evangelischer Pfarrer und Präsident der Diakonie, sieht

KRÜTTGEN
BESTATTUNGSKUNDE

Bestattungen aller Art. Überführungen.
Erledigung der formalitäten.
Bestattungsursorge

Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 57a 52060 Aachen Tel. 0241-551135
info@bestattungen-kruttgen.de
bestattungen-kruttgen.de



das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen, das durch den Artikel 140 des Grundgesetzes festgelegt wird, verletzt. „Dazu gehört auch die Freiheit, sich nach eigenen Werten zu organisieren und Mitarbeitende auszuwählen“, meint Lilie. Der EuGH habe sich über dieses in der Verfassung verankerte Recht hinweg gesetzt und seine Kompetenzen überschritten, daher hat die Diakonie im März Verfassungsklage eingereicht.

Lilie erinnert an die Loyalitätsrichtlinie der Evangelischen Kirche aus dem Jahr 2016, nach der „auch Konfessionslose oder Muslime ausdrücklich willkommen sind, wenn sie das Ethos unserer Organisation zu achten bereit sind.“

Nur Mitarbeitende, die Aufgaben der Verkündigung, der Seelsorge oder der evangelischen Bildung wahrnehmen, müssen evangelisch sein. Personen mit Leitungsverantwortung können auch einer anderen christlichen Kirche oder Freikirche angehören, so Ulrich Lilie. Dies sei auch für andere weltanschaulich geprägten Organisationen bedeutsam.

Gerade in einer „postmigrantisches Gesellschaft“ sei es wichtig, als Diakonie erkannt zu werden. „Denn schließlich erwarten auch die Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen, dass sie sich in einem evangelisch geprägten Umfeld befinden. Was auch bedeutet, dass sie bei Bedarf zum Gottesdienst geleitet werden oder dass mit ihnen gebetet wird“, meint Diakonie-Präsident Lilie.

Das besondere Arbeitsrecht in Kirche und Diakonie wird als „Dritter Weg“ bezeichnet. Mitarbeitende dieser Einrichtungen dürfen nicht streiken, Tarifauseinandersetzungen werden in einer paritätisch besetzten „Arbeitsrechtlichen Kommission“ verhandelt, es gibt eine Mitarbeitenden-Vertretung, ansonsten gelten die gleichen Regelungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Arbeitszeitgesetz oder dem Kündigungsschutzgesetz. 525.000 Menschen sind hauptamtlich in der Diakonie beschäftigt, im Diakonischen Werk des Kirchenkreises Aachen sind es rund 150.

Unerhört! Vom Verlieren und Finden des Zusammenhalts

In einem Vortrag schildert Diakonie-Präsident Ulrich Lilie seine eigenen Erfahrungen damit, dass die Gesellschaft auseinanderbricht, dass sich viele Menschen nicht nur unverstanden fühlen, sondern auch unerhört. Lilie analysiert die Schiefelage in Politik und Gesellschaft und benennt in seinem Vortrag klar, was dagegen in Kirche und Gesellschaft getan werden muss. Am **Mittwoch, 12. Juni, um 18 Uhr** im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen.



Neues Angebot im Tagespflegehaus Burtscheid

Gemeinsam zu Mittag essen

Das Tagespflegehaus des Diakonischen Werks in Burtscheid bietet eine andere Form des Wohnens. Die Menschen kommen tagsüber in die Einrichtung und leben ansonsten zu Hause mit Unterstützung von den Angehörigen, von Freunden und von ambulanten Pflegediensten. Jetzt gibt es ein neues Angebot: Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen das Kochen schwer fällt oder die ungern allein Mahlzeiten zu sich nehmen, können zum Mittagessen in die Einrichtung an der Malmedyer Straße 29a kommen. Von Montag bis Samstag ab 12 Uhr steht das Vollkost-Angebot zur Verfügung. Freitags gibt es



Andrea Bunkowsky, stellvertretende Leiterin des Tagespflegehauses in Burtscheid

vegetarische Gerichte oder Fisch. Der Preis wird voraussichtlich 3,50 Euro betragen. Eine einmalige Registrierung ist notwendig. „Menschen, die einen Pflegegrad haben, können das Essen über die Krankenkasse abrechnen“, erläutert

Andrea Bunkowsky, stellvertretende Leiterin des Tagespflegehauses. Essenswünsche werden gerne berücksichtigt. „Wir werden nicht beliefert, sondern kochen selbst, immer frisch“, so Bunkowsky.

Weitere Infos unter:

www.tagespflegehaus-aachen.de
oder Telefon
0241/60 73 77

Aktionstag gegen Atomwaffen

Christinnen und Christen aus mehreren Landeskirchen und aus der Deutschen Sektion pax christi demonstrieren am Sonntag, 7. Juli, in Büchel bei Cochem/Mosel, einem Standort von US-amerikanischen Atombomben. Sie setzen sich u.a. für die Unterzeichnung des Atomwaffensperrvertrags und den Abzug von Kernwaffen aus Deutschland und Europa ein.

Mehr Informationen unter
<https://kirchengegenatomwaffen.wordpress.com/>



Am Donnerstag, 18. Juli, in der Immanuelkirche

Summertime

Sommerlich geht es zu beim Konzert mit dem tamigu-Trio am Donnerstag, 18. Juli, um 19.30 Uhr in der Immanuelkirche. In der Besetzung Violine, Orgel, Klavier



Violine, Orgel und Klavier – das tamigu-Trio

und kleines Schlaginstrumentarium spielt das Trio neben Werken von Tschaikowski, Händel und Vivaldi für Violine und Klavier/Orgel auch das hochvirtuose Rondo aus der Haffnerserenade von Mozart. Zur Jahreszeit passend wird auch Gershwins berühmtes „Summertime“ in einer Konzertfassung zur

Aufführung gebracht. Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird u.a. eine Triokomposition rhythmischen und teils meditati-

ven Charakters angeboten.

Das tamigu-Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel, Klavier, Schlaginstrumente), Michael Nachbar (Violine) sowie Günther Wiesemann (Klavier und Schlaginstrumente). Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Musik des 20. Jahrhunderts

Bei diesem Konzert am **Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr** in der Annakirche spielt Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff vor allem Musik des 20. Jahrhunderts: Zum Beispiel Olivier Messiaen und Frank Martin, die recht bekannte Komponisten sind, während Gaston Litaize vor allem den Kennern von Orgelmusik ein Begriff ist. Seine Musik steht in der Tradition der französischen Symphonik, klingt somit sehr vertraut. Jürg Baur, der Komposition an der Musikhochschule Köln unterrichtete, verarbeitet und kommentiert musikalische Zitate des Renaissance-Komponisten Carlo Gesualdo. Von Olivier Messiaen erklingen Auszüge aus der „Pfingstmesse“.

Der Eintritt ist frei. Infos unter www.orgeljahr.de



Vom 12.-22. Juni in Aachen

Bachverein auf der Chorbiennale

Die diesjährige Internationale Chorbiennale vom 12. bis 22. Juni widmet sich dem Motto „Nordklang“. Die Chöre des Aachener Bachvereins sind im Rahmen mehrerer Veranstaltungen bei der Chorbiennale zu erleben:

Im Rahmen der Chorsinfonischen Konzerte am Sonntag, 16. Juni, um 18 Uhr sowie Montag, 17. Juni, um 20 Uhr im Eurogress präsentiert BachVokal (vormals Kammerchor des Aachener Bachvereins) zusammen mit den Partner- und Gastchören und dem Sinfonieorchester Aachen die Sea Symphony des britischen Romantikers Ralph Vaughan Williams unter Leitung von GMD Christopher Ward.

Zusammen mit dem finnischen Jugendmännerchor Euga gestal-



Der Aachener Bachverein ist mit beiden Chören auf der Chorbiennale vertreten

tet BachVokal das Internationale Chorkonzert am Mittwoch, 19. Juni, um 20 Uhr in der Kirche St. Michael/Hagios Dimitrios (Jesuitenstraße). BachVokal hat für dieses Konzert Werke von J. S. Bach, Knut Nystedt und Sven-David Sandström vorbereitet.

Als Traditionschor der Evangelischen Kirchengemeinde lädt der große Chor des Aachener Bachvereins zu einem Musikalischen Vespersgottesdienst am Samstag, 22. Juni um 18 Uhr in die Annakirche ein. Zusammen mit dem Aachener Bachensemble kommen Dietrich Buxtehudes Magnificat sowie Werke von J. S. Bach zur Aufführung.

Weitere Informationen unter 0241/453-0, www.bachverein.de oder www.chorbiennale.com.



Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 3 58 88
Jakobstraße 100-102
52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

**BEERDIGUNGSINSTITUT
DROSSARD**
GmbH & Co. KG



Am Freitag, 5. Juli, 20 Uhr, Annakirche

Ungewöhnliche Klangreisen

Cembalo und Orgel plus Saxophonquartett: – das ist „Klangreisen“, eine ungewöhnliche und zugleich reizvolle Begegnung. Gemeinsam mit dem renommierten niederländischen Cembalisten Léon Berben führt das Pindakaas Saxophon-Quartett die „Suite for Harpsichord and Saxophone Quartet“ des englischen Komponisten Colin Cowles am Freitag, 5. Juli, um 20 Uhr in der Annakirche auf. Das 1979 komponierte Werk ist eine humorvolle Reminiszenz an die Barockzeit und zugleich ein unterhaltsam geschriebenes Stück für diese ungewöhnliche Besetzung. „Klangreisen“ stellt außerdem Originalmusik von Johann Sebastian Bach den spannenden Bearbeitungen für Saxophonquartett gegenüber. Die musikalische Reise bietet aber auch französische Sololiteratur für Orgel und Cembalo u.a. von Antoine Forqueray und Francois Couperin sowie Bläserkammermusik von Giovanni Gabrieli und Georg Ph. Telemann, begleitet vom Cembalo als basso continuo. Solist Léon Berben studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von Gustav Leonhardt.

Ungewöhnliches Klangerlebnis: Das Pindakaas Saxophon-Quartett spielt gemeinsam dem niederländischen Solisten Léon Berben



Musiktermine

Mi., 12.6. und 31.7., 10.15 bzw. 11 Uhr, Annakirche

Vormittagskonzert/Orgelcafé, optional mit Frühstück und Einführung im Gemeindehaus Annastraße 35 ab 10.15 Uhr. Kostenbeitrag für das Frühstück: 5 Euro, Eintritt für das Konzert (um 11 Uhr) ist frei.

Sa., 29.6., 19.30 Uhr, Annakirche

„Vergnügungen“ – Musikalische Assoziationen zu Bertolt Brechts gleichnamigem Gedicht. Werke von Thomas Stoltzer, William Byrd, Jean-Baptiste Lully, Antonio Vivaldi u. a. Es spielt das Maastrichter Blockflötenensemble Lunet. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sa., 13.7., 18 Uhr, Annakirche

Samstagsmusik: Ein halbstündiges Orgelkonzert am frühen Abend, bei freiem Eintritt und mit der Möglichkeit, auf der geräumigen Orgelempore dem Spiel des Solisten Klaus-C. van den Kerckhoff auch zuzusehen. Für Familien geeignet! Eintritt frei.

Sa., 27.7., 20 Uhr, St. Adalbert

Orgelkonzert zu Bachs 269. Todestag. Die Kirche verfügt über zwei Orgeln, die im Konzert zum Einsatz kommen. Klaus-C. van den Kerckhoff spielt eine Mischung aus mehr und weniger bekannten Orgelwerken Bachs. Eintritt frei.



Axel Schneider geht in den Ruhestand

„Es gab für mich nie einen letzten Schultag“

„Die Entscheidung, Schulleiter zu werden, habe ich in den letzten Jahren schon mal in Frage gestellt“, resümiert Axel Schneider, Leiter der evangelischen Viktoriaschule, lächelnd. „Doch ich habe es nie bereut, Lehrer zu werden.“ Ständig mit jungen Menschen zusammen zu sein sei eine tolle Sache, so Schneider. Mit Ablauf des Schuljahres wird er sich in den Ruhestand verabschieden.



Schulleiter Axel Schneider in seinem Büro

„Man ist als Schulleiter in einer komplett anderen Rolle: Entscheidungen treffen, kollegiumsinterne Entwicklungen beobachten, sich mit Architekten und der Verwaltung herumschlagen, Widerstände überwinden und aufschulpolitische Entwicklungen reagieren. Schule ist eben mehr als nur Unterricht“, meint Schneider.

60 Kolleginnen und Kollegen, 720 Schülerinnen und Schüler, drei Chöre, eine Bigband, ein Orchester und einen Zirkus (siehe auch Seite 20) verlässt der in Bernburg an der Saale geborene und in Solingen aufgewachsene Lehrer. In Düsseldorf und Bonn hat er Deutsch, Philosophie und Religion studiert, absolvierte das Referendariat am Beethoven-Gymnasium in Bonn, bekam trotz bestmöglichem Ex-

amen 1982 zunächst keine Stelle und entschied sich daher, ein Promotions-Stipendium anzunehmen. Bis zum Jahr 2000 war er dann Lehrer in Bonn-Bad Godesberg, hatte sich dort eingerichtet und spürte wenig Drang nach Veränderung. Erst durch den Hinweis seiner früheren Schulleiterin bewarb er sich auf den frei werdenden Posten an der Viktoriaschule in Aachen. „Bewegen Sie sich mal!“, lautete ihr Ratschlag damals.

In Aachen angekommen fand er eine Einrichtung vor, in der viel durch die Kirchenleitung bestimmt wurde. Die Schulkonferenz konnte lediglich ein Votum abgeben. Schneider führte zunächst eine Wahlfreiheit ein, sich auch für den Französisch-Unterricht entscheiden zu können. Vorher war Latein



Pflicht für alle Schüler. Ein paar Jahre später wurden 60-Minuten-Schulstunden eingeführt. „Das bringt mehr Ruhe in den Unterricht. Man muss sich aber als Lehrer konzentrierter vorbereiten“, so Schneider. Zwei Jahre wurde das neue Modell ausprobiert, dann fiel die Entscheidung, es dauerhaft beizubehalten – einstimmig.

Gleichzeitig hat er versucht, das evangelische Profil der Viktoriaschule zu schärfen. Erfolgreich verlief die Stärkung der Besinnungsfahrten. In der 9. und 12. Jahrgangsstufe haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, über sich selbst zu reflektieren und über ihren künftigen Lebensweg nachzudenken. Die Fahrten in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde sind freiwillig, aber sehr beliebt. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der „JuKi“, der Jungen Kirche, die in der Dreifaltigkeitskirche gegenüber einen Platz gefunden hat. Wie ging Axel Schneider um mit den Schüler-Demonstrationen für mehr Klimaschutz, den „Fridays for

future“? „Formalrechtlich bin ich gezwungen, Eltern von Schülern der Sekundarstufe I eine Mitteilung zu schicken, wenn sie dem Unterricht unentschuldig fernbleiben. Inhaltlich haben wir das Thema Klimaschutz in den Erdkunde-, Physik- und Sozialkunde-Unterricht integriert“, berichtet Schneider. In einer AG „Faire Schule“ geht es um Umweltschutz, Plastikvermeidung und Mobilität. An den Vorbereitungen zum 150-jährigen Jubiläum der Viktoriaschule im nächsten Jahr möchte Axel Schneider noch teilnehmen. Die besonders schönen Momente in seinem Berufsleben waren nicht die letzten Tage vor den Ferien, resümiert Schneider: „Es gab für mich nie einen letzten Schultag. Bei der Abiturfeier bin ich glücklich, wenn alles gut gelaufen ist.“ Er wirkte darüber hinaus mit in Landes- und Kreissynode sowie im Ausschuss Bildung und Erziehung der Landeskirche. Axel Schneider wird am Dienstag, 9. Juli, um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche verabschiedet.

Das Leben genießen! Die Johanniter sind für Sie da:

Ambulante Pflege ☞ 0241 91838-43

Hausnotruf ☞ 0241 91838-80

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
RV Aachen-Düren-Heinsberg
www.johanniter.de/aachen
info.aachen@johanniter.de

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben





Besondere Gottesdienste

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 30. Mai

Annakirche	11 Uhr	Gottesdienst (J. Büssow)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst im Garten der Emmaus-Kirche (Dederichs/Schreiber)
Paul-Gerhardt-Kirche	11.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (I. Witthöft)
Versöhnungskirche	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Johnsen)
Uniklinikum	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Hölzer-Pöll)

Pfingstsamstag – 6. Juni

Annakirche	18 Uhr	Konfirmandenabendmahl (J. Büssow/Becker)
Friedenskirche	18.30 Uhr	Konfirmandenabendmahl (Popien)
Genezareth-Kirche	14 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation (Meyer)

Pfingstsonntag – 9. Juni

Annakirche	11 Uhr	Konfirmation (J. Büssow/Becker), parallel Kindergottesdienst
Auferstehungskirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (Studemund)
Christuskirche	11 Uhr	Familiengottesdienst (Halfmann/Deußen)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Gottesdienst (Schreiber)
Friedenskirche	11 Uhr	Konfirmation (Popien)
Genezareth-Kirche	11.15 Uhr	Konfirmation m. Abendm. (Meyer)
Immanuelkirche	11.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Studemund m. Kgd.)
Luisenhospital	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (Peglau)



Paul-Gerhardt-Kirche 11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(I. Witthöft)

Universitätsklinikum 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Hölzer-Pöll)

Versöhnungskirche 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Korr)

Pfingstmontag – 10. Juni

Annakirche 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(alkoholfrei, B. Büssow)
19 Uhr Ökum. Gottesdienst mit St. Jakob
(Mauritz/J. Büssow und Team)

Emmaus-Kirche 10 Uhr
Fahrrad-
Gottesdienst im
Freien, Abfahrt ab
Emmaus-Kirche
10 Uhr (Prädikant
Wussow, kein
Gottesdienst in
den anderen
Kirchen des
Bereiches Süd)

Friedenskirche 11 Uhr
Zentraler
Gottesdienst
mit Abendmahl
für den Bereich
Nord (Popien)

Genezareth-Kirche 9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Be-
reich West mit Abendmahl
(Schmidt)



*Die Blütenknospe einer
Pfingstrose ‚Paeonia officinalis‘.*

Johannistag – Montag, 24. Juni

Annakirche 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Drack)



Gemeindefest in Haaren und an der Annakirche

Das diesjährige Sommerfest an der Annakirche findet am **Sonntag, 23. Juni**, statt. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem auch das Ordinationsjubiläum von Pfarrer Joachim Büsow gefeiert wird.

Das Gemeindefest an der Christuskirche in Haaren beginnt am **Samstag, 29. Juni**, um 14 Uhr mit einer Andacht. Das Motto lautet „Offene Arme – offenes Haus“. Wie in jedem Jahr gibt es Kinderspiele, eine Giraffen-Hüpfburg, Herzhaftes vom Grill und süß Gebackenes zum Kaffee. Auch die Kinder- und die Erwachsenenchöre tragen zu einem bunten Programm bei.



Die Christuskirche in Haaren, Am Rosengarten 8

Beflügelnde
Worte
Orte

Buchhandlung
M. Jacobi's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen
Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445
eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de

Ökumenische Mitschmettervesper

Zum Ausklang des Pfarrfestes von St. Gregor in Burtscheid am **Sonntag, 30. Juni**, werden ab 15 Uhr Lieblingslieder aus dem katholischen Gotteslob und dem evangelischen Gesangsbuch geschmettert. Am Ökumenestand beim Pfarrfest auf dem Burtscheider Abteiberg kann man zuvor das persönliche Lieblingslied aus den beiden Gesangbüchern wählen. Die Top 3 aus jedem Buch werden dann gemeinsam in der Vesper in St. Johann (Adresse: St. Johann 2, 52066 Aachen) gesungen.



Termine für Studierende

Hier sind die Termine der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG):

So., 16. Juni, 20.45 Uhr, Sonnenuntergangsgottesdienst auf dem Lousberg

So., 30. Juni, 18 Uhr Studierendengottesdienst

So., 21. Juli, 18 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst, Thema „Weggemeinschaft“. Ab 19 Uhr Empfang zum neuen Semester

Weitere Informationen:

www.esg.rwth-aachen.de

Gottesdienst für die Augen

„Antependien“ – so nennt man die Tücher in den Farben des Kirchenjahrs an Altar und Kanzel in einer Kirche. Mit Spenden von vielen Gemeindegliedern ist in der Immanuelkirche die Anschaffung neuer Antependien für die Trinitatiszeit möglich geworden. In der Ratzeburger Paramentenwerkstatt werden sie gewebt. Im Fest-Gottesdienst am **Sonntag, 23. Juni, um 11.15 Uhr** werden sie das erste Mal die Kirche schmücken. Am **Mittwoch, 26. Juni, um 19.30 Uhr** hält Oliver Mahn (Pfarrer für Rundfunkarbeit beim WDR) dort einen Vortrag zu Textilkunst in der evangelischen Kirche. Seit jeher spielen Textilien im christlichen Gottesdienst eine große Rolle. Die Antependien für Altar und Kanzel sind nur ein Beispiel für solche sogenannten Paramente. Es liegt auf der Hand, diese ursprünglich funktionellen Textilien besonders zu gestalten, zumal sie ja in einem wichtigen, manche würden sagen: heiligen Zusammenhang genutzt werden. So hat die Kunst in den Jahrhunderten die Paramente teilweise zu wahren Meisterwerken gemacht.

Regelmäßige Gottesdienste

Annakirche, 11 Uhr

Annastraße, mit Kindergottesdienst.

Auferstehungskirche 9.30 Uhr

Am Kupferofen 19-21 mit Kindergottesdienst (nicht in den Sommerferien)

Emmaus-Kirche 11 Uhr

Sittarder Straße 58

Immanuelkirche 11.15 Uhr

Siegelallee 2, Familiengottesdienst: 7. Juli

Arche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus sind dauerhaft geschlossen, Gottesdienste finden in der neuen Genezareth-Kirche statt

Genezareth-Kirche 9.30 Uhr

Vaalsener Straße 349, mit Kindergottesdienst

Paul-Gerhardt-Kirche 11.15 Uhr

Schönauer Allee 11

Universitätsklinikum 10.30 Uhr

Pauwelsstraße, mit Abendmahl

Friedenskirche 11 Uhr

Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

Christuskirche, Am Rosengarten 8

9.30 Uhr, außer: 2. und 4. So. 11 Uhr, am 2. So. als Familiengottesdienst, am 4. So. parallel Kindergottesdienst

Versöhnungskirche 9.30 Uhr

Johannesstr. 12 (Eilendorf)

3. So. i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr

Luisenhospital 10.30 Uhr, 14-täglich

Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

www.kirchenkreis-aachen.de



Neues Programm des Zirkus Configurani

Mission Weltherrschaft

Der große geheimnisvolle Bösewicht schickt Agent X und Y mithilfe einer Zeitmaschine in die Welt, um die Weltformel zur Beherrschung der Erde zu suchen. Mit rasanter Jonglage, himmelhohen Pyramiden, quirliger Akrobatik, gewagter Trapezkunst und irrsiniger Keulenjonglage versucht der Schülerzirkus Configurani der Viktoriaschule, sein Bestes geben. Werden sie Erfolg haben oder dem Bösen verfallen? Gibt es die Weltformel überhaupt oder jagen sie einen Hirngespinst nach? Antworten auf diese Fragen gibt es am Samstag, 15. Juni, um 19 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, um 14 Uhr in der Schulaula der Viktoriaschule, Eingang Kurbrunnenstraße. Eintritt 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Schüler/innen. Karten gibts ab Juni im Sekretariat oder bei Krenne Aymans.

Freizeit der JuKi vom 20.-28. Juli

Fahrt nach Taizé

Wie funktioniert das Leben in Taizé?
In diesem Jahr fährt die JuKi wieder

mit einer Gruppe jugendlicher (15 bis 25 Jahre) nach Taizé – vom 20. bis 28. Juli. Wer dabei sein möchte oder mehr darüber wissen möchte, meldet sich ein-

fach bei pia.schneider@juki-aachen.de. Die Gruppe nimmt am vollen Leben in Taizé teil, d.h. die Nacht- und Ruhezeiten werden respektiert, außerdem ist Alkohol auf dem gesamten Gelände verboten. Der Teilnahmebeitrag beträgt 160 Euro.

Weitere Termine:

So., 2. Juni und 7. Juli, 17 Uhr: JuKi-Abend

Sa., 1. Juni und 6. Juli, 13 Uhr, Caritas Backstube

Di., 11. Juni und 9. Juli, 19.30 Uhr, Yoga in der 3F

Mehr Termine unter <http://cal.juki-ac.de>



Leben in Taizé

Elternhaltestellen

Im Umfeld der evangelischen Viktoriaschule sind mehrere Elternhaltestellen entstanden, an denen Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, gebeten werden, ihre Kinder an diesen Stellen aussteigen zu lassen. Von der Hackländerstraße, Bachstraße, Normaluhr und Lothringerstraße sollen die Schülerinnen und Schüler den restlichen Weg zur Schule zu Fuß zurücklegen. Damit soll die Verkehrsbelastung an der Schule entschärft und die Sicherheit verbessert werden.



Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr: Theater trifft Citykirche

Für immer schön

Showtime! – Cookie Close ist die geborene Kosmetik-Verkäuferin. Bereits mit sechs Jahren, als ihre Mutter erklärte, Gott habe alle Menschen nach seinem Bilde erschaffen, war Cookies Schicksal entschieden. Unermüdlich zieht sie seither mit Rollkoffer und Stöckelschuhen durch die Vororte. Längst ist sie eine Legende. Aber Cookie kommt in die Jahre, die Fassade bröckelt, der Straßenkampf wird härter, die Jugend sägt am Thron. Selbst als sie längst erblindet, ausgestoßen und verelendet ist, hält Cookie noch an ihrem Credo fest: „Lächeln! Es geht immer weiter. Ausruhen? Schwäche! Keiner kommt und wischt dich

auf.“ Noah Haidle hat mit dieser grotesken Komödie eine hochkomische und dabei tieftraurige Sisyphosfigur mit blutigen Schuhen geschaffen, die sich mit respektinflößender Tapferkeit dem neoliberalen Überlebenskampf stellt.

Am Sonntag, 2. Juni, um 11 Uhr in der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße. Moderation und Texte: Pfarrerin Sylvia Engels, Eintritt frei.



Christliche Mystik und Spiritualität

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, sich die breite Tradition der christlichen Mystik einmal über einzelne Lektüren zu erschließen. Diesem Wunsch ist die Ev. Stadtakademie in Zusammenarbeit mit der Bischöflichen Akademie des Bistums nachgekommen und bietet am **Dienstag, 25. Juni, um 18 Uhr** eine Veranstaltung an: Simone Weil - Mystik in den Spannungsfeldern der Moderne, im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10.

Referent ist Dr. Marco A. Sorace, Dozent an der Bischöflichen Akademie. Teilnahmegebühr: 6 Euro



HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.



VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273
info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de

Feste, Feten, Partys komplett ausgestattet noch schöner



Vom 19. bis 23. Juni in Dortmund

In einer Gruppe zum Kirchentag fahren...

Das Programmheft umfasst 600 Seiten – sehr vielfältig ist das Angebot, das Christinnen und Christen von Mittwoch (19. Juni) bis Sonntag (23. Juni) beim 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund erwartet. Frei nach dem Motto „One day in paradise“ unterstützt der Landesausschuss Rheinland Gruppen, die an einem Tag am Kirchentag teilnehmen wollen.

Pro Gruppe finanziert die Landeskirche ein „One day in paradise-Paket“ für mindestens 5 und maximal 20 Teilnehmende mit einem Zuschuss von 50 Prozent einer regulären oder reduzierten Ta-



geskarte. Pro Person kostet das Ticket dann nur noch 17,50 statt 35 Euro – inklusive VRR-Tagesfahrausweis. Aus Aachen wäre dann nur noch ein „Einfach Weiter“-Ticket der Bahn (6,80 Euro, Kinder 3,40 Euro) zu lösen. Bei einer reduzierten Tageskarte von 19 Euro

sind nach Abzug des Zuschusses 9,50 Euro pro Person zu zahlen.

Voraussetzung:

Es können nur Gruppen in den Genuss des „One day in paradise-Pakets“ kommen. Die Zahl der evangelischen Teilnehmenden sollte überwiegen, da es sich um Mittel der Landeskirche handelt.

Der Gruppenleiter kann den Zuschuss für seine Gruppe beim Landesausschuss unter Nennung der Anzahl und des konkreten Teilnahmetages beantragen. Der Zuschuss wird nach dem Kirchentag ausgezahlt.

Weitere Infos zum Programm:

www.kirchentag.de



LEIHbar Partyequipment

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • www.leihbar-aachen.de



Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

**Öffentlichkeitsreferat des
Kirchenkreises Aachen:**
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr
Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

**Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer
Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren**

Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

**Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim**
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

**Marienhospital, St. Franziskus Kran-
kenhaus:** Informieren Sie bitte Ihren
Gemeindepfarrer, wenn Sie
einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000
0000 0002 16, BIC: AACSD33XXX. Bitte
unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:
Axel Costard (ac)
gemeindebrieft@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,
ulrike.distelrath@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel: evangelisch.de, S.
3, 4 (Monatsprüche): GEP, 5, 10, 14: Axel
Costard, 7: Maria Poquett, 8: Diakonie/Tho-
mas Meyer, 12: Wilhelm Jünger, 18: Andreas
Schmitter, 20: Pia Schneider, 21: Barbara
Eckholdt/pixelio.de

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf
Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt
worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110



Jetzt in
neuen
Räumen!

Ihr Gesundheitszentrum Treffpunkt Luise

Wohlfühlen, fit sein, gesund bleiben oder werden - unser Gesundheitszentrum Treffpunkt Luise bietet ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt; von der Geburtsvorbereitung bis hin zu „Senioren sportlich fit“. Und das jetzt in besonderer Wohlfühlatmosphäre: Freuen Sie sich auf unsere neuen und modernen Kursräume.

Im Spannungsfeld von Arbeit und Alltag geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich körperlich und seelisch einen Ausgleich zu schaffen. Ein neues Semester mit bereits Bekannten und neuen Kursen und Workshops wartet auf Sie und lädt Sie zum Stöbern ein. Wir beraten Sie gerne. Unser Team freut sich auf Ihren Anruf!

Jetzt Kurs
buchen!

Gesundheitszentrum Treffpunkt Luise

Leitung Thea Zielinski

Weberstraße 6 (Eingang Babor Institut) | 52064 Aachen

Telefon (0241) 414 -2205 · Fax (0241) 414 -2705

treffpunkt-luise@luisenhospital.de

Weitere Infos unter: www.luisenhospital.de



Luisenhospital
AACHEN